

BIBS-Fraktion  
im Rat der Stadt Braunschweig  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig  
0531/ 470-2181  
peter.rosenbaum@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 08. April 2011

## **Richterin: Grasseler Straße gehört noch den Bürgern!**

Bei einem Ortstermin am 08.04.2011 stellte die vorsitzende Richterin des Verwaltungsgerichts fest: Die Landesstraße gehört doch noch den Bürgern! Nachdem sich Vertreter der Stadt und der BI Waggum unter Vermittlung des Verwaltungsgerichts darauf verständigten, Demonstrationen nicht im Bereich der Baustellen durchzuführen, schlossen Erster Stadtrat Carsten Lehmann und BIBS-Ratsherr Peter Rosenbaum vor Ort einen Vergleich:

### **Das Betreten des Straßenkörpers der Grasseler Straße für die Kundgebung am 10.04.2011 ist mit Einschränkungen gestattet.**

Ende letzten Jahres wurde der BIBS-Ratsherr Peter Rosenbaum wegen „versammlungsrechtlicher Vergehen“ mit mehr als 20.000,- Euro Strafe belegt, obwohl bei den seit über einem Jahr regelmäßigen stattfindenden Demonstrationen, für die er verantwortlich zeichnete, kein Personenschaden und nur ein einziger Draht eines Wildzauns als Sachschaden zu vermelden ist (dafür wurde ein Demonstrationsteilnehmer mit mehr als 1000,- Euro Strafe belegt).

Peter Rosenbaum, der sich von der Stadtverwaltung in seinen Demonstrationsrechten zu Unrecht gegängelt fühlt, meldete für die nächsten Sonntage Demonstration auf einem von der Stadtverwaltung willkürlich widerrechtlich gesperrten Teilstück der Grasseler Straße an. Obwohl die Widerrechtlichkeit der Schließung gerichtlich schon festgestellt wurde, behauptet die Stadt Braunschweig noch immer das Gegenteil.

Die Stadtverwaltung verweigerte eine Demonstration auf diesem noch immer dem Gemeingebrauch einer Kreisstraße gewidmetem Teilstück der Grasseler Straße zwischen den Ortsteilen Querum und Waggum. Rosenbaum ging gegen diese seiner Meinung nach erneute Gängelung seines Demonstrationsgrundrechts erstmalig auch mit einer einstweiligen Verfügung vor dem zuständigen Verwaltungsgericht vor.

Das Ergebnis: Es darf – mit vernünftigen Einschränkungen – auch auf dem mit Bauzäunen verbarrikadierten, widerrechtlich eingezogenen Teilstück der Grasseler Straßen demonstriert werden.

i.A. Karl Eckhardt  
(Anlagen anbei)